

Freitag, den 16. Juli 1880.

(2891)

Nr. 8026.

## Rundmachung.

Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 11. Juli 1880, Z. 17,703, angeordnet, daß die ordinären Doppel- und Virginier-Cigarretten (T. P. E., Z. 1 und 3) vom 15. Juli 1880 an mit ermäßigten Preisen, und zwar die erstere Sorte mit jenem von 1 fl. 30 kr. per 100 Stück und 1 1/2 kr. per Stück und die zweite zu jenem von 45 kr. per 100 Stück und 1/2 kr. per Stück, abgegeben werden.

Von diesem Ausverkauf bleibt ein 20 Kilometer breiter Rayon des österreichischen Monopolsgebietes längs der ungarischen Grenze eximiert, und ist auch die Uebertragung dieser Cigarretten nach Ungarn untersagt.

Nach beendetem Ausverkauf hört der Verschleiß der Doppel-Cigarretten gänzlich auf.

Laibach, am 15. Juli 1880.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2893—1)

## Notarstelle.

Zur Befetzung der durch die Befetzung des k. k. Notars Herrn Dr. Emil Burger erledigten Notarstelle in Mötting wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formulare bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach, am 14. Juli 1880.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz m. p.

(2799—3)

Nr. 9117.

## Brennholz-Lieferung.

Die Lieferung des Holzbedarfes von 100 Klaftern wird

am Samstag, den 17. Juli 1880,

vormittags um 10 Uhr hieramts durch öffentliche Licitationsverhandlung hintangegeben werden.

Es wird 24zölliges reines, im Winter 1879 und 1880 geschlagenes Buchenbrennholz bedungen.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Juli 1880.

Der Bürgermeister: Lashan m. p.

(2844—3)

Nr. 4101.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Tschernembl** am 20. Juli 1880

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10ten Juli 1880.

## Oznanilo.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874. l. deželnega zakóna l. V, šte. 12, pričele poizvedbe za **napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino črnomeljsko** dné 20. julija t. l.

ob 8 uri dopoldné v pisarni c. kr. okrajne sodnije in da smejo priti vse osóbe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljen za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnja črnomeljska, dné 10. julija 1880.

(2844—3)

Nr. 4116.

## Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zastava** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 21. Juli 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung ein-

treten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angefügten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1880.

## Oznanilo.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. sušca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, z popravljenimi kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred, ki so se pisali v poizvedbah za

**napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Zastava,**

izložene, v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodnji do

21. velicega serpana t. l., na katerega se bodo pričele daljše poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik do 21. velicega serpana t. l. prosi, da se terjatve ne prenesó.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, dné 9. velicega serpana 1880.

(2854—3)

Nr. 3575.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Auersperg** verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 19. Juli 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Juli 1880.

# Anzeigebblatt.

(2824—1)

Nr. 1334.

## Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baljavec von Swirtschach die freiwillige Versteigerung folgender, demselben eigenthümlich zur Realität Rectf.-Nr. 258 ad Radmannsdorf Einl.-Nr. 472 gehörigen Bestandtheile bewilliget, als:

Bohn- und Wirtschaftsgebäude Conscr.-Nr. 21, Parc.-Nr. 31 nebst dem abgegrenzten Theil der Wiesparc.-Nr. 57 na vzarah, worüber sich auf der untern Seite die Servitut des Fahrweges vorbehalten wird, ausgerufen um 1025 fl.; Acker za renčevom Parc.-Nr. 81 und Wiese dafelbst Parc.-Nr. 82 um 450 fl., Acker pod nartom Parc.-Nr. 280 und Wiese dafelbst Parc.-Nr. 281 um 250 fl., Hochwald kladnica Parc.-Nr. 390 um 600 fl., und

hiesu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

5. August 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Swirtschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitätenbestandtheile bei dieser Feilbietung nur um oder über dem Ausrufspreis hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Juli 1880.

(2837—1)

Nr. 440.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Repinc von Loitsch die exec. Versteigerung der dem Anton Zabukovec von Laas gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten

Realität sub Urb.-Nr. 2, Rectf.-Nr. 2 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiesu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

13. September

und die dritte auf den

13. October 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Februar 1880.

(2835—1)

Nr. 1533.

## Reassumierung exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Johann Korövec als Nachhaber der Theresia Korövec von Boschkowo gegen Valentin Zadnik von Deutschdorf pcto. 210 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 26sten November 1876, Z. 7946, fiftierte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblat mit dem vorigen Anhang auf den

13. August,

13. September und

13. October 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten März 1880.

(2717—3)

Nr. 3328.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Widmer aus Markou Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1762 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 341 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den

1. September  
und die dritte auf den

29. September 1880,  
jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2718—3)

Nr. 3332.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Michael Jesch aus Uttil Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Bukouza sub Einl.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den

1. September  
und die dritte auf den

30. September 1880,  
jedemal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2712—3)

Nr. 2571.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kerzan von Zeje die exec. Versteigerung der der Margareta Cerar von Dvorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfarngilt Stein Urb.-Nr. 110 vorkommenden Ganzhube bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,  
die zweite auf den

23. August  
und die dritte auf den

22. September 1880,  
jedemal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1880.

(2745—3)

Nr. 4307.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rimovc von Watsch die exec. Versteigerung der der Helena Strabaina von Prestka gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten, im Grundbuche Bonovic Urb.-Nr. 10, Band IV, fol. 37 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den

30. August  
und die dritte auf den

1. September 1880,  
jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juni 1880.

(2694—3)

Nr. 3295.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zore von Staravas die executive Versteigerung der der Maria Pungercar verehel. Rusar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 232 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität in Oßuniz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,  
die zweite auf den

27. August  
und die dritte auf den

28. September 1880,  
jedemal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juni 1880.

(2715—3)

Nr. 1751.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stor von Zaverth als Cessionär des Matthäus Sternitsch von Zaplanina die dritte executive Versteigerung der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 189 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf reassumando bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar auf den

4. August 1880,  
vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-

net worden, dass diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2761—3)

Nr. 2221.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die executive Versteigerung der der Maria Semc von Landol gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den

4. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1880,  
jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Juni 1880.

(2713—3)

Nr. 1867.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Krecelj von Stein die executive Versteigerung der dem Matthäus Lenckel von Bir gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Podreje sub Urb.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 10, pag. 588 ad Rothenbüchel vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,  
die zweite auf den

3. September  
und die dritte auf den

2. Oktober 1880,  
jedemal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten April 1880.

(2760—3)

Nr. 2222.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Delak von Senosetsch gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden

Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den

4. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1880,  
jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 14. Juni 1880.

(2762—3)

Nr. 2220.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Paul Konobel von St. Michael Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den

4. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1880,  
jedemal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 15. Juni 1880.

(2763—3)

Nr. 2124.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Johann Debeuc'schen Verlassenschaft (vertreten durch Francisca Debeuc von Slavine) gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 73/c und 84/1 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,  
die zweite auf den

4. September  
und die dritte auf den

6. Oktober 1880,  
jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch, am 8. Juni 1880.

(2714—1) Nr. 2726.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton Kolar von Oberprekar die mit dem Bescheide ddo. 16. November 1877, Z. 5837, und mit dem Reassumierungsrechte fixirten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 209 ad Herrschaft Kaltenbrunn Einl.-Nr. 7 der Steuergemeinde Oberkofes reassumiert und die neuerlichen Tagsatzungen auf den

11. August,  
11. September und  
11. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet wurden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.  
k. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Juni 1880.

(2586—1) Nr. 4680.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Martin Petric von Tschuzza die executive Versteigerung der dem Franz Musac von daselbst gehörigen, gerichtlich auf 7252 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 99, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 115 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den  
23. September  
und die dritte auf den  
27. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2582—1) Nr. 4861.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der dem Johann Riböel von Petkove Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 2074 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 655, Urb.-Nr. 244, Einl.-Nr. 496 ad Voitsch peto. 56 fl. 56 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. August,  
die zweite auf den  
9. September  
und die dritte auf den  
13. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3. Juni 1880.

(2576—1) Nr. 3845.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 18ten Dezember 1879, Z. 10,395, auf den 21. April 1880 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Lukas Ragode von Raunif Hs.-Nr. 6 gehörigen, auf 3250 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 540, Urb.-Nr. 198 ad Herrschaft Voitsch auf den

11. August 1880,  
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1880.

(2802—1) Nr. 1779.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Josef Slobokar von Sagraz die exec. Versteigerung der dem Josef Kovac von Budigamsdorf gehörigen, gerichtlich auf 1512 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 171 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,  
die zweite auf den  
31. August  
und die dritte auf den  
1. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. Juni 1880.

(2744—1) Nr. 2740.

### Feilbietung der Heiratsgutsforderung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionssache der Marianna und Johanna Jez von Gradische gegen Johanna Planinc von dort peto. 73 fl. 50 kr. s. A. die exec. Feilbietung der letzterer laut Uebergabvertrages vom 12. Jänner 1860 bedungenen, von Francisca Petric von Gradische mit dem Assignationsvertrage vom 4. September 1866 ins Zahlungsverprechen übernommenen, laut Etatulationsquittung vom 30. April 1867 von Anton Bidrih in Wippach ausbezahlten und dem Ehegatten Jakob Planinc von Gradische Nr. 20 zugebrachten und der Johanna Planinc, rüchichtlich deren Erben nach § 1229 b. G. B. wieder zufallenden Heiratsgutsforderung per 210 fl. S. W. oder 220 fl. 50 kr. s. W. bewilliget, und werden zu deren Vornahme, nachdem vorliegend nicht das Allerhöchste Patent über das Summarverfahren, sondern die allgemeine Gerichtsordnung und das Hofdecret vom 27. Oktober 1797, Nr. 385 J. G. S., Anwendung findet, drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar auf den

10. August,  
10. September und  
12. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe um den Betrag per 220 fl. 50 kr. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbieter gegen baren Erlag des Meistbotes an den Meistbieter hintanverkauft werden wird.  
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. Juni 1880.

(2569—1) Nr. 5381.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Dreßel von Laibach (durch Herrn Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch) die exec. Versteigerung der der Anna Knap von Dobec Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 476/2 ad Gut Thurnlat wegen schuldigen 31 fl. 69 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,  
die zweite auf den  
16. September  
und die dritte auf den  
20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 7ten Juni 1880.

(2568—1) Nr. 4438.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Nihar von Kirchdorf die exec. Versteigerung der dem Franz Devjak von Unterloitsch Hs.-Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 10,527 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 140, 172 und 217, Urb.-Nr. 45, 56 und 70 ad Voitsch peto. 90 fl. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

19. August,  
die zweite auf den  
16. September  
und die dritte auf den  
20. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2587—1) Nr. 4749.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Uršic von Unterjedorf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1213 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 648/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 81 fl. 79 kr. s. A. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,  
die zweite auf den  
23. September  
und die dritte auf den  
27. Oktober 1880,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Juni 1880.

(2699—1) Nr. 4498.

### Erinnerung

an Josef Malensel von Maline, unbekanntem Aufenthaltes.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Josef Malensel von Maline, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Schweiger von Tschernembl Nr. 78 die Klage de praes. 18. Mai 1880, Z. 4498, peto. 80 fl. überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

17. August 1880  
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Mai 1880.

(2563—1) Nr. 3279.

### Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Apollonia Debec, Agnes Miklavcic, Johann Zalaznik von Planina, Joh. Nep. v. Redange von Mauniz, Johann Georg Zweyer von Laibach, Ignaz Grill von St. Veit, Andreas Rodre von Rusdorf, Johann, Maria und Anton Saller von Laibach, Anton Kolar von Planina, Maria Kovac geb. Pogorelc von Planina und Josef Weuz'schen Erben von Laze, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Apollonia Debec, Agnes Miklavcic, Johann Zalaznik, Joh. Nep. v. Redange von Mauniz, Johann Georg Zweyer von Laibach, Ignaz Grill von St. Veit, Andreas Rodre von Rusdorf, Johann, Maria und Anton Saller von Laibach, Anton Kolar von Planina, Maria Kovac geb. Pogorelc von Planina und Josef Weuz'schen Erben von Laze, resp. deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Loncaric von Planina die Klage de praes. 1. April l. J., Z. 3279, peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung der für dieselben auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 91, 79/1 und 102/1 ad Haasberg haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. August 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Bruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten April 1880.

**Gesucht**  
werden für ein grosses, gediegenes literarisches Unternehmen

## Reisende.

Verdienst sehr lohnend. Fachkenntniss nicht erforderlich.

Auch Beamte, Lehrer, Reisende anderer Branchen etc., welche sich namhaften Nebenverdienst verschaffen wollen, belieben sich zu melden. (2151) 156-17

Literarisches Institut,  
Gotha.

(2800-3) Nr. 4673.

## Zweite exec. Feilbietung.

Am 19. Juli 1880, vormittags 10 Uhr, wird im VerhandlungsSaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemässheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 91, 94 und 98 enthaltenen Edictes vom 10. April 1880, Z. 1845, zur zweiten executiven Feilbietung der Tabularforderung des Franz Basic per 3563 fl. 75 kr. geschritten werden.

Vom k. k. Landesgericht Laibach, am 6. Juli 1880.

(2797-2) Nr. 3459.

## Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die am 6. April 1879 in Laibach verstorbene Hausbesitzerin Agnes Zitnik in ihrem schriftlichen Testamente ddo. 5., publiciert 7. April 1879, in welchem sie die armen Kirchen der Laibacher Diöcese zu Erben eingesetzt hat, im § 4 unter andern bestimmt habe, dass sie ihren mit Namen angeführten Anverwandten in der Pfarre St. Cantian in Unterfrain, resp. bei Auersperg, Familie Waudek — und noch drei ihr mit Namen unbekanntes Frauenpersonen aus der Familie Waudek, jeder 400 fl. ö. W. legiere, dann, dass die k. k. Finanzprocuratur als gesetzliche Vertreterin der Erben zur Deckung dieser Legate für die Unbekannten die Sparcassbüchel Nr. 111,752 und 111,763 à per 357 fl. und Nr. 111,754 per 377 fl. nebst der Barschaft von 90 kr. hiergerichts depositiert habe.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Vermächtnisse ein Recht zustehet, werden diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen einem Jahre bei diesem Gerichte anzumelden und auszuweisen, widrigens diese Vermächtnisse nach Vorschrift der Gesetze nach Vernehmung der Erben, Testaments-executoren und des für die unbekanntes Legatäre bestellten Curators Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugewiesen werden würde.

Laibach, am 29. Juni 1880.

(2803-2) Nr. 4730.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 21. Mai 1880, Z. 3755, wird bekannt gemacht, dass die in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. k. Aeras) gegen Jakob Jeglic von Oberfessnitz Nr. 21 für die unbekannt wo befindlichen Anna Jeglic von Oberfessnitz und Andreas Kant von Rakovca lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juni 1880.

(2886) Nr. 4779.

## Bekanntmachung.

Den Gläubigern der V. C. Snp-pan'schen Concursumasse wird bekannt gegeben, dass sie von dem Entwurfe der Schlussvertheilung beim Concursummissär oder beim Masseverwalter Dr. Mosché Einsicht und Abschrift nehmen können, und dass sie ihre allfälligen Erinnerungen gegen denselben bis zum

24. Juli 1880

mündlich oder schriftlich bei dem Concursummissär einzubringen, hierauf aber in dem Falle, dass Erinnerungen eingebracht werden, zur Verhandlung hierüber und Feststellung der Vertheilung bei der auf den

28. Juli 1880,

früh 10 Uhr, vor dem Concursummissär anberaumten Tagfahrt zu erscheinen haben.

K. k. Landesgericht Laibach, am 11. Juli 1880.

Der k. k. Concursummissär:  
Bidič m. p.

(2685-2) Nr. 4056.

## Reassumierung exec. Feilbietungen.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 275, 279 und 283 de 1879 enthaltene Edict vom 8. November 1879, Z. 8199, wird bekannt gemacht, dass die Feilbietungs-Tagfahrungen zum executiven Verkaufe der dem Andreas Dermastija gehörigen, in Slowiza liegenden, auf 378 fl. 20 kr. geschätzten Gemeintheile Mappa-Nr. 160, 161 und 162/1 des magistratischen Grundbuchs im Reassumierungswege auf den

16. August,

13. September und

18. Oktober 1880,

jederzeit vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem vorigen Anhang anberaumt worden sind.

K. k. Landesgericht Laibach, am 22. Juni 1880.

(2818-2) Nr. 14,222.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei der verstorbenen Josefa Bidur, wiedervereh. Fesih von Plauzbüchel, resp. ihren unbekanntes Rechtsnachfolgern, zu Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Papež in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der Grundbuchsbescheid vom 19. April 1880, Z. 8715, übermittelt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1880.

(2605-3) Nr. 3652.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 11. Jänner 1880, Z. 7, auf den 14. April l. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Jakob Sivigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang auf den

4. August 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 31sten Mai 1880.

(2807-3) Nr. 2688.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird hiemit den Herren Anton v. Abramsberg aus Trillet, Jakob von Gentili in Trieste, Franz Brajda & Comp in Udine, Anna Kolman in Sturja und Andreas Ferjančič als unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des zur Ritter von Abramsberg'schen Concursumasse gehörigen landtästlichen Gutes Trillet hiemit bekannt gegeben, dass zur Wahrung ihrer Rechte Josef Kette aus Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist und dass ihm die Executionsbescheide vom 29sten Mai d. J., Z. 2688, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1880.

(2584-2) Nr. 4755.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des h. k. k. Aeras) wird die mit dem Bescheide vom 31sten Dezember 1879, Z. 11,545, auf den 13. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Strabas von Niederdorf gehörigen, auf 659 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Herrschaft Haasberg auf den

12. August 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2606-2) Nr. 4896.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Moschek von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6235, auf den 10. Jänner 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Facja von Jakobowitz Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5860 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg wegen schuldigen 106 fl. 87 kr. sammt Anhang reassumando auf den

4. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juni 1880.

(2701-2) Nr. 5030.

## Erinnerung

an Johann Slanc von Steindorf Nr. 9 durch den aufgestellten Curator absentis.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Slanc von Steindorf Nr. 9 durch den aufgestellten Curator absentis hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Niko Nemanic von Rosalitz zu Handen Dr. Burgers von Mötting de praes. 4. Juni 1880, Z. 5030, die Klage pcto. 12 fl. überreicht, worüber die Tagssagung auf den

27. August 1880

angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Pezdirc von Steindorf als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 6. Juni 1880.

(2583-2) Nr. 4568.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Oblat, Pfarrdechanten in Birkniz (nom. der Vorstehung der Kirche U. S. F. in Birkniz), wird die mit dem Bescheide vom 3. August 1878, Z. 8612, auf den 12. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudl von Niederdorf Hs.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 576 und 559/2 ad Haasberg wegen schuldigen 210 fl. f. A. reassumando auf den

12. August 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juni 1880.

(2726-3) Nr. 5116.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstopitz die executive Versteigerung der dem Johann Bogulin von Mertvitz gehörigen, gerichtlich auf 1017 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7/1 ad Strassoldorfgilt bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 21. Mai 1880.

(2732-2) Nr. 6298.

## Erinnerung

an Maria Grozina, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Maria Grozina, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bidovic von Straza (durch Dr. Kocelj) die Klage pcto. Anerkennung der Erfindung hiergerichts angestrengt, und wird die Tagssagung hiefür auf den

6. August 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 13. Juni 1880.